

[12962.] So eben erschien und liefert:

### Histoire

de la peinture sur verre dans les diverses contrées et particulièrement en Belgique; texte par E. Levy, planches par J. B. Capronnier. Livr. 1. & 2. gr. in-4.

Edit. sur pap. ord. et planches noires pr. Lieferung baar 14 S $\mathcal{L}$ ;

édit. sur pap. de Chine et planches noires et colorées pr. Lieferung baar 17½ S $\mathcal{L}$ .

Von diesem Werke, welches aus 60 Lieferungen (à 8 Seiten Text und 1 Platte) besteht, werden monatlich 2 Lieferungen. Brüssel, 18. October 1854.

**A. Bluff.**

(vide Wahlzettel Nr. 2279.)

[12963.] Bei Carl Geibel in Leipzig erschien so eben:

### Rann Preußen

fernerhin neutral bleiben?

gr. 8. in Umschlag geh. 12 N $\mathcal{L}$  ord.

Indem ich auf diese interessante Broschüre besonders aufmerksam mache, bitte, den muthmaßlichen Bedarf auf mitf. Wahlzettel zu verlangen.

(vide Wahlzettel Nr. 2288.)

[12964.] Nur hier angezeigt!

So eben versandte ich pro Nov. und er- suche die Handlungen, die selbst wählen, gef. zu verlangen:

### Erklärung

der Hauptstücke des kleinen Katechismus

Dr. Martin Luther's,

nebst einer reichhaltigen Sammlung ausgedruckter biblischer Beweisstellen.

Für Schule und Haus

herausgegeben

von

Dr. ph. Gustav Schmidt,

Kürfl. Neuf. Kirchenrathe, Superintendenten und Stadtpfarrer zu Greiz.

Broch. Preis 9 S $\mathcal{L}$ .

Der geschätzte Herr Verfasser giebt hier ein Lehr- und Lernbuch für den Katechismus-unterricht, nebst einer möglichst vollständigen Sammlung bibl. Beweisstellen mit ausgedrucktem Texte, das durch die Zweckmäßigkeit seiner Anordnung und Zusammenstellung sich bald unter den Lehrern und Erziehern Freunde erwerben wird. Der zum Umfange des Buches äußerst mäßige Preis dürfte es auch zur Einführung in Schulen geeignet erscheinen lassen.

Die Geschichten der heiligen Schrift.

Herausgegeben

von

Dr. ph. Gustav Schmidt,

Kürfl. Neuf. Kirchenrathe, Superintendenten und Stadtpfarrer zu Greiz.

Elegant cartonnirt. Preis 15 S $\mathcal{L}$ .

Ausgabe mit schönen, im christlichen Sinne aufgefaßten Bildern, die die Hauptstationen im Gange der göttlichen Reichsgeschichte bezeichnen. Greiz, d. 1. Octbr. 1854.

**Otto Henning.**

(vide Wahlzettel Nr. 2293.)

[12965.] Als in der Weihnachtszeit leicht verkäuflich, empfehle ich Ihnen:

### Cannhäuser.

Eine Sage in 4 Gesängen

von

**N. Paul.**

Eleg. cart. mit Goldschnitt u. allegorischer Titelvignette.

Preis 25 N $\mathcal{L}$ ; gegen baar mit 40% und 7/6 Exemplare.

Ich bitte zu verlangen.

Brüssel.

**Aug. Schüee.**

(vide Wahlzettel Nr. 2283.)

[12966.] In der Braun'schen Buchhandlung in Trier ist erschienen und wird auf Verlangen versandt:

Das

### singende Kind.

Eine Sammlung 2-, 3- u. 4stimmiger Lieder für

die Preussische Volksschule,

gedichtet und componirt

von

**Franz Glasener,**

Lehrer und Organist.

Preis mit Noten 7½ S $\mathcal{L}$ .

ohne " 2½ S $\mathcal{L}$ .

Dasselbe ist der Prinzessin von Preußen gewidmet und von der Regierung empfohlen, und wird in Bälde in allen Elementarschulen Preußens eingeführt werden.

[12967.] Brüssel, 20. Octbr. 1854.

In unserm Verlage erschien so eben:

= *Les Pèlerins Russes* =

à

= *Jérusalem* =

par

= M<sup>me</sup>. de Bagréef-Speransky. =

2 vols. Format Charpentier de 349 et 308 pages.

Enth.: Avant-Propos. — Introduction. —

Les Pèlerins. — Une nuit au Golgotha. —

Le moine du Mont-Athos. — Epilogue.

Preis 2  $\mathcal{L}$  ord. — à Cond. mit ¼ — baar mit 40%.

☞ Für dieses höchst wichtige Werk ist gerade in gegenwärtiger Zeit ein bedeutender Absatz zu erwarten.

☞ Die „Revue des deux Mondes“ brachte vor einigen Monaten Auszüge daraus, welche die allgemeine Aufmerksamkeit lebhaft in Anspruch nahmen.

Wir bitten zu verlangen.

**Kiessling, Schüee & Co.**

(vide Wahlzettel Nr. 2292.)

### Künftig erscheinende Bücher

u. s. w.

[12968.] Die englischen Taschenbücher für 1855

werden in nächster Zeit erscheinen, und bitte ich um Einsendung gefälliger fester Bestellungen zu den frühern Preisen.

Leipzig, 19. October 1854.

**E. O. Weigel.**

[12969.] *Nova unter der Presse.*

Bei mir erscheint zu Anfang November folgendes Werk (in Nr. 103 des Naumburg'schen Wahlzettels vom 20. Oct. auch angezeigt):

Erklärendes

### Fremdwörterbuch

A bis Z

für

Buchhändler.

Bearbeitet und herausgegeben

von

**Eduard Wengler.**

8. circa 6 Bogen. Elegant ausgestattet.

Geheftet, baar 10 N $\mathcal{L}$ .

Ich habe mir gedacht, dass ein solches Werk, wie ich es hiermit ankündige und offerire, Beifall finden, und dass es (nach beliebter buchhändlerischer Ausdrucksweise) einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfen wird. Das habe ich mir in der That gedacht, und darum hab' ich's geschrieben, und lasse es drucken zu Nutz und Frömmen der ganzen buchhändlerischen Gemeinde (Gemeinschaft). An Ihnen, verehrte Collegen! ist es nun, dem Bedürfnisse damit wirklich abzuhehlen, indem Sie es anschaffen, entweder für Ihre Comptoir-Bibliothek, oder auch um es als *Weihnachts-Geschenk* ihren Lehrbefohlenen zu übergeben. Denn dadurch, dass ein solches Buch nun endlich einmal gedruckt ist, wird das Bedürfniss noch nicht befriedigt, es muss dasselbe natürlich auch gekauft werden, und namentlich zu dem Zwecke, selbes zu lesen und zu studiren.

Ich will Ihnen nun noch sagen, was Sie darin finden:

„Zunächst alle Fremdwörter, d. h. die „nothwendigen und gebräuchlichen, „mit ihrer uns nächst angehenden Bedeutung und Erklärung aus der „Literatur, der Kunst und den Wissenschaften; sodann alle buchhändlerischen Kunstausdrücke, Commentirung der Usancen; ferner alle technischen Benennungen aus dem Gebiete der Buchdruckerkunst, der Schriftgiesserei, Steindruckerei, Kupferstechkunst, Buchbinderei etc., „insofern und insoweit bei uns deren Kenntniss vorausgesetzt werden darf, „und sie uns nothwendig ist; zuletzt „auch noch die Erklärung der im kaufmännischen Handel und Wandel oder „in der Comptoir-Wissenschaft vorkommenden Ausdrücke, insoweit auch „wir darin engagirt sind oder doch „engagirt sein sollten und könnten, „und insofern sie uns als Handel treibende Personen interessiren müssen.“

Mit Liebe und Ueberlegung habe ich das Buch geschrieben; — ich habe das Meinige gethan, thun Sie das Ihrige, und bestellen es auf mitfolgendem Bestellzettel.

Nur gegen baar expedire ich dasselbe, nehme es aber doch wieder zurück von Dem, dem es nicht genügen oder gefallen sollte, was indess nicht vorkommen wird.

Leipzig, 18. October 1854.

**E. Wengler.**

(vide Wahlzettel Nr. 2299.)